



LUDGER MAXSEIN - KLAVIER

Ludger Maxsein, „ein Virtuose ohne Eitelkeit“ wie Klaus Kirchberg einmal in der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung schrieb, wurde 1942 in Würzburg geboren und erregte schon mit 8 Jahren als gefeiertes „Wunderkind“ Aufsehen. Eine rege Konzerttätigkeit – bis zu 50 Konzerte im Jahr – gaben das Bild einer frühen Karriere.

Nach dem Abschluss des Künstlerischen Staatsexamens studierte Ludger Maxsein in der Meisterklasse von Prof. Hugo Steurer in München. Im Verlauf dieser Studienzeit waren Unterrichts-Begegnungen mit Claudio Arrau und Robert Casadesu Orientierung und prägend für die weitere künstlerische Entwicklung. Ludger Maxsein war regelmäßig tätig in den Rundfunkanstalten Bayerischer Rundfunk, WDR, NDR, RIAS Berlin und der BBC London und konzertierte mit namhaften Orchestern wie den Münchner Philharmonikern und den Bamberger Symphonikern. Schon als Kind und in seiner gesamten Studienzeit hat Ludger Maxsein regelmäßig unterrichtet. So entstand früh der Wunsch nach einer pädagogischen Tätigkeit, welcher dann 1973 mit einer Professur an der Folkwang Hochschule seine Erfüllung fand. Ludger Maxsein setzte auch Schwerpunkte im Bereich Kammermusik, hier vor allem über viele Jahre als Duo-Partner der Cellistin Maria Kliegel.

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)

Sonate für Klavier, Es-Dur, op. 7

1. Allegro molto e con brio
2. Largo, con gran espressione
3. Allegro
4. Rondo, poco Allegretto e grazioso

Franz Schubert (1797 - 1828)

Sechs Moments musicaux

1. Moderato
2. Andantino
3. Allegro moderato
4. Moderato
5. Allegro vivace
6. Allegretto

PAUSE

Frédéric Chopin (1810 - 1849)

Mazurka Des-Dur, op. 30 No. 3

Polonaise fis-Moll, op. 44

Mazurka cis-Moll, op. 50 No. 3

Barcarolle Fis-Dur, op. 60

Wir bedanken uns besonders bei Familie Klee für die Bereitstellung des Steinway-Flügels.

CONCERTO

BEETHOVEN, CHOPIN, SCHUBERT

LUDGER MAXSEIN - KLAVIER

SONNTAG, 31. MAI 2010 | 19 UHR
EURASIA KONZERTSAAL
BERGMANNSTRASSE 32
45886 GELSENKIRCHEN



STEINWAY & SONS





Sitzender Junge

MIKHAIL TOLPYGO MNDOYAN

Mikhail Tolpygo Mndoyan wurde 1979 in einer Musikerfamilie in Moskau geboren. Der Künstler erhält eine musikalische Ausbildung im Hauptfach Violoncello, ist nicht nur als Solist tätig, er spielt in Kammermusikensembles und verschiedenen Orchestern mit.

Neben seiner musikalischen Ausbildung entwickelt Mikhail Tolpygo Mndoyan großes Interesse an der Bildenden Kunst. Er widmet sich insbesondere dem Zeichnen, der Aquarellmalerei und der Plastik. Seine Werke fanden erste Beachtung bei Alexander Tchistyakov, dem Architekten des Projekts „Tempel des Jüngsten Gerichts“ in Moskau.

Weitere Anregungen bekam Mikhail Tolpygo Mndoyan durch den Maler und Ikonographen Boris Kozlov, der ihn zu seiner Aquarellarbeit (Frühe Aquarelle) ermutigte und setzte wichtige Impulse. Bei künstlerischen Treffen mit Malern wie der Künstler Nikolay Kasatkin, Olga Pluzhnikova Orlova, Branimir Georgiev und Vilen Karakashev erweckt Mikhail Tolpygo Mndoyan mit seinen Werken großes Interesse. Sie gaben ihm Anreize seinen persönlichen Stil zu entwickeln.

Die Ausstellung findet vom 31. Mai bis zum 31. Dezember 2010 im Eurasia-Konzertsaal, Bergmannstraße 32, statt. Besuchstermine nach Vereinbarung.



Sonnenblumen

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



Stadt Gelsenkirchen
Fachbereich Soziales

EURASIA IST PARTNER VON:

RUHR.2010
Kulturhauptstadt Europas

„Eurasia“ ist ein deutsch-koreanisches Kulturprojekt, das die kulturell herausragende Rolle des Ruhrgebietes in Europa unterstreicht und einen wichtigen Beitrag zum Projekt RUHR.2010 darstellt. Für die Stadt Gelsenkirchen stellt dies eine kulturelle Bereicherung auf internationalem Niveau dar!

eurasia

EURASIA-Kulturverein e. V.

Byeong-Il Yun
Schillstraße 23
45886 Gelsenkirchen

Telefon: 0209/50 84 43 5
Mobil: 0176/64 21 91 89
yuneurope@hotmail.com